

Inhalt

Vorwort	13
---------------	----

ARBEITSBEREICH I

Die Epoche des Naturalismus

A <i>Deutschland am Ende des 19. Jahrhunderts</i>	15
1. Wirtschaftliche und soziale Grundlagen	15
1.1. Industrialisierung	15
1.2. Urbanisierung	17
2. Die Pyramide der Klassengesellschaft	19
2.1. Adel und Großbürgertum	19
2.2. Bildungsbürgertum	20
2.3. Kleinbürgertum und „neuer Mittelstand“	22
2.4. Arbeiterschaft	24
3. Konservative Herrschaft	27
3.1. Konstitutionalismus und preußische Bürokratie	27
3.2. Abkehr vom Liberalismus	28
4. Politische Mobilisierung	32
4.1. Organisationsformen der Massengesellschaft	32
4.2. Arbeiterbewegung	34
B <i>Die naturalistische Bewegung</i>	35
1. Naturalismus als Generationsprotest: Zeitschriften und Gruppen ...	35
2. Theoretische Grundlagen des Naturalismus: Literatur und Wissenschaft	39
3. Naturalismus und Arbeiterbewegung	42
3.1. Engagement unter Vorbehalt	42
3.2. Skepsis der Partei	45
4. Naturalismus und Theater	48
4.1. Freie Bühne	48
4.2. Freie Volksbühne und Neue Freie Volksbühne	51
4.3. Die Theater Otto Brahm's	53
5.	54
5.1. Umstrittene Geltung als Haupt der Bewegung	54
5.2. Neuorientierung und Kontinuität	57
Bibliographie zu AB I	59

ARBEITSBEREICH II

Soziale Dramen (Drama 1)

A. [REDACTED]	65
1. Grundlageninformationen	65
1.1. Texte	65
1.2. Forschungsliteratur	65
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	66
1.3.1. Die literarische Ausgangssituation: Vorbilder und Anregungen	66
1.3.2. Entstehung, Aufführung, Wirkung	68
2. Textanalyse	69
2.1. Soziales Drama und/oder Familiendrama?	69
2.2. Loth auf der Flucht aus Sodom: keine Identifikationsfigur	71
2.3. Helenes Tod signalisiert die Grenze der Milieu-Determination	73
B. [REDACTED]	74
1. Grundlageninformationen	74
1.1. Texte und Materialien	74
1.2. Forschungsliteratur	75
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	77
1.3.1. Webernot und Weberliteratur	77
1.3.2. Aktuelle Vorbilder	79
1.3.3. Entstehung	80
2. Textanalyse	81
2.1. Die Exposition des Elends (I. Akt): Masse Mensch	81
2.2. Die Entwicklung des Aufstands (II.–IV. Akt): Revolution als Rausch	84
2.3. Die Frage nach dem Recht (V. Akt): „Notbehelf“ Hilfe	86
C. [REDACTED]	88
1. Grundlageninformationen	88
1.1. Materialien	88
1.2. Forschungsliteratur	88
2. Rezeptionsanalyse	89
2.1. Der Weg auf die Bühne: <i>Die Weber</i> als Politikum im 19. Jahrhundert	89
2.2. <i>Weber</i> -Inszenierungen des 20. Jahrhunderts: ein Stück überlebt den Naturalismus	94
2.3. Dichtung des Mitleids oder ...? Zur Geschichte der <i>Weber</i> -Interpretation	97

<i>D. Florian Geyer</i>	100
1. Grundlageninformationen	100
1.1. Texte und Materialien	100
1.2. Forschungsliteratur	100
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	102
1.3.1. Gerhart-Hauptmann-Nachlaß	102
1.3.2. Entstehung und Aufführung	103
2. Textanalyse	104
2.1. Kompositionsprinzipien (Reihung, Spiegelung)	104
2.2. Historisches Drama	106
2.2.1. Geschichtliche Treue – eine Norm begrenzter Reichweite	106
2.2.2. Sprache zwischen Echtheitsbedürfnis und Fiktion	107
2.2.3. Ausläufer der Sickingen-Debatte: der Vorwurf mangelnder sozialer Repräsentativität	108
2.3. Idealistisches Revolutionsdrama: Geyer als Inbild der Revolution, wie sie sein sollte	110
2.4. Nationales Drama: Berührung und Spannung zwischen Intention und Rezeption	112

ARBEITSBEREICH III

Komödie, Tragödie, Tragikomödie der Mutter (Drama 2)

A. Die Biberpelz	115
1. Grundlageninformationen	115
1.1. Texte und Materialien	115
1.2. Forschungsliteratur	115
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	117
2. Textanalyse	118
2.1. Erklärungsversuche für die unorthodoxe Bauform des Dramas	118
2.2. Die Dissoziation des glücklichen Endes als Ausdruck der satirischen Ausrichtung der Komödie	120
2.3. Die naturalistische Komödie im Spannungsfeld von Wirklichkeitsnähe und Stilisierung	122
2.4. Plebejerin oder Urweib? Das Doppelgesicht der Frau Wolff	125
2.5. Die Tragikomödie <i>Der rote Hahn</i> : Fortführung oder Korrektur des <i>Biberpelz</i> ?	126
<i>B. Rose Bernd</i>	128
1. Grundlageninformationen	128
1.1. Texte und Materialien	128
1.2. Forschungsliteratur	129
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	129

2.	Textanalyse	130
2.1.	Fortschreibung des bürgerlichen Trauerspiels im bäuerlichen Milieu .	130
2.2.	„Im rauhen Gewand volkstümlich-realistischer Gegenwart eine attische Tragödie“	133
2.3.	Roses Gleichsetzung mit der Natur: sozialkritische und mythisierende Aspekte	136
<i>C. Die Ratten</i>		139
1.	Grundlageninformationen	139
1.1.	Texte	139
1.2.	Forschungsliteratur	139
1.3.	Voraussetzungen und Entstehung	140
2.	Textanalyse	143
2.1.	Kontrast und Parallelität als Strukturprinzip der „Berliner Tragikomödie“	143
2.1.1.	„Zwei Welten“: Hell – Dunkel, bürgerliche Ordnung – kriminelle Triebphäre, Realität – Spuk	143
2.1.2.	Hassenreuters Komik: das Leben holt die Kunst ein.	145
2.1.3.	Frau Johns Tragik: der Mutterinstinkt im Konflikt mit der bürgerlichen Moral	147
2.2.	Die Hassenreuter-Ebene als Medium der Selbstreflexion der naturalistischen Tragödie	149
2.3.	Ironie als Stilprinzip und die Frage nach Gerechtigkeit.	151

ARBEITSBEREICH IV

Märchen – Legende – Mythos: Symbole der Selbstaussage (Drama 3)

<i>A. Die versunkene Glocke</i>	153	
1.	Grundlageninformationen	153
1.1.	Texte und Materialien	153
1.2.	Forschungsliteratur	153
1.3.	Voraussetzungen und Entstehung	154
	Textanalyse	156
	Märchenwelt als Innenwelt: die symbolische Darstellung eines Künstlerschicksals	156
	Die kulturkritische Dimension der Antithese Heidentum – Christentum	158
2.3.	Vieldeutige Bildlichkeit als Voraussetzung des Erfolgs	160
2.3.1.	Sonnensymbolik: Aktualität einer Metapher	160
2.3.2.	Publikumsreaktionen und die Frage nach der Allegorie	162

<i>B. Der arme Heinrich</i>	163
1. Grundlageninformationen	163
1.1. Texte und Materialien	163
1.2. Forschungsliteratur	164
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	164
2. Textanalyse	166
2.1. Die Neudeutung des Leidens	166
2.1.1. Anklage gegen Gott	166
2.1.2. Analogien zur Künstler-Existenz (Vergleich mit „Michael Kramer“) ..	167
2.2. Die Neudeutung des Wunders	169
2.2.1. Heilung durch Eros	169
2.2.2. Utopische Gesundheit (Vergleich mit „Das Hirtenlied“)	171
<i>C. Und Pippa tanzt!</i>	173
1. Grundlageninformationen	173
1.1. Texte	173
1.2. Forschungsliteratur	173
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	174
2. Textanalyse	175
2.1. „Einer möchte viele sein“: polyperspektivische Subjektivität	175
2.1.1. Verschmelzung von Realität und Mythos und Verschmelzung ver- schiedener Mythen	177
2.2.1. Pippa als Psyche	177
2.2.2. Huhn als Dionysos	179
2.2.3. Wann als Venezianer, Venedig als Vineta	180
2.3. Hellriegels Wandlung vom Träumer zum Seher	182
2.4. Das Zerbrechen der femme fragile: Pippa zwischen Jugendstil und Naturalismus	184

ARBEITSBEREICH V

Von der Pathologie zur Utopie (Prosa)

<i>A. Bahnwärter Thiel</i>	186
1. Grundlageninformationen	186
1.1. Texte und Materialien	186
1.2. Forschungsliteratur	186
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	187
2. Textanalyse	188
2.1. Technik und Irrationalismus: die psychologische Funktion der Mi- lieuschilderung	188
2.2. Lene und Minna: das innere Drama des Bahnwärters	190
2.3. Formen der Bildlichkeit: die Eisenbahn als Symbol des Triebhaften ..	192

<i>B. Der Apostel, Der Narr in Christo Emanuel Quint</i>	194
1. Grundlageninformationen	194
1.1. Texte und Materialien	194
1.2. Forschungsliteratur	195
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	196
1.3.1. Zeitgenössischer Hintergrund	196
1.3.2. Wiederholte Annäherung	198
2. Textanalyse	199
2.1. Das psychopathologische Verständnis der Jesus-Figur und seine Grenzen	199
2.2. Der zeitkritische Gehalt der Jesus-Dichtung und die doppelte Stoßrichtung der Kritik: gegen die bestehende Gesellschaft und gegen utopistische Bewegungen	202
Die Nähe der Jesus- zur Künstler-Thematik	206
Wirklichkeit und Mythos: die Entwicklung der Jesus-Thematik	207
 <i>C. Der Ketzer von Soana</i>	 210
1. Grundlageninformationen	210
1.1. Texte	210
1.2. Forschungsliteratur	210
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	211
2. Textanalyse	212
2.1. Raum- und Zeitstruktur der Binnenerzählung: die Antithese von Zivilisation und Mythos	212
2.2. Die Bildlichkeit der Binnenerzählung als subjektive Synthese von Heidentum und Christentum	215
2.3. Das Verhältnis der Rahmen- zur Binnenerzählung: der Priester-Hirt als utopische Versöhnung der Gegensätze	217

ARBEITSBEREICH VI

Zeitgeschehen und mythisches Bewußtsein 1914–1946 (Versepik – Drama 4)

<i>A. Die politische Haltung Hauptmanns</i>	221
1. Grundlageninformationen	221
1.1. Texte und Materialien	221
1.2. Forschungsliteratur	221
2. Darstellung	222
2.1. Politisierung durch den Ersten Weltkrieg: Nationalismus als oberstes Prinzip	222
2.2. In der Nachfolge Goethes? König der Republik	225
2.3. Nach 1933: Rückzug und Anpassung	230

<i>B. Till Eulenspiegel</i>	235
1. Grundlageninformationen	235
1.1. Texte und Materialien	235
1.2. Forschungsliteratur	235
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	236
2. Textanalyse	239
2.1. Narrentum und Utopie	239
2.2. Die Not der Zeit	241
2.3. Tills Weg von Wittenberg nach Arkadien: aus dem Hexensabbat der Ideologien in die Idealwelt des Mythos	242
2.3.1. Die Welt Satan-Saturns	242
2.3.2. Die Welt Admets	245
 <i>C. Die Atriden-Tetralogie</i>	 247
1. Grundlageninformationen	247
1.1. Texte	247
1.2. Forschungsliteratur	247
1.3. Voraussetzungen und Entstehung	248
2. Textanalyse	250
2.1. Enthumanisierung durch Vergöttlichung	250
2.1.1. Eine ‚goetheferne‘ Iphigenie	250
2.1.2. Agamemnons Wandlung vom Prometheus zum Zeus	253
2.2. Die mythologischen Grundlagen	255
2.2.1. Der Totenkult: Ursprung und Gegenstand der Tragödie	255
2.2.2. Die Antinomie zwischen matriarchalen (chthonischen, lunarischen) und patriarchalen (solarischen) Gottheiten	257
2.3. Probleme der Wertung und Deutung	260
2.3.1. Der Streit um den ästhetischen Rang und die Einheit der Tetralogie ..	260
2.3.2. Die Fragwürdigkeit der antifaschistischen Lesart	262
 Synoptische Tabelle zu Hauptmann und seiner Zeit	 264
 Gesamtbibliographie	 282
 Namenregister	 290